



Projekte des bezirklichen Integrationsfonds Steglitz-Zehlendorf 2026

Integrationsbüro

Projektitel	Träger	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektlaufzeit	Thematischer Förderschwerpunkt
Ankommen & Teilhabe - Beratung für Geflüchtete zu Asyl, Aufenthalt, Einbürgerung und Teilhabe	Diakonisches Werk Steglitz und Teltow Zehlendorf e.V. Kontakt: Franziska Menzel menzel@dwstz.de	Das Projekt bietet im Kontext Aufenthalt, Asyl und Einbürgerung neben der verfahrensrechtlichen Beratung eine an dem jeweiligen Bedarf orientierte individualisierte Übersicht über die passenden bezirklichen Ressourcen in allen fallspezifisch relevanten Bereichen. Dies betrifft alle Bereiche wie berufliche Qualifizierung, Gesundheit, Soziales und gesellschaftliche Teilhabe. Ein Schwerpunkt ist dabei die Beratung zu Einbürgerung von Menschen mit erschwerten Zugängen aufgrund von Alter oder eingeschränkter Gesundheit und Arbeitsfähigkeit.	seit 2026	Niedrigschwellige Beratung und Angebote zur Orientierung
Ökumenisches Willkommensbündnis Wannsee	Ev. Kirchengemeinde Wannsee / ÖWW Kontakt: Gudrun Waschinsky oeww@kirchengemeinde-wannsee.de	Das Ziel des ÖWW (Ökumenisches Willkommen Wannsee) als Ehrenamtsinitiative ist die strukturierte Unterstützung von Menschen mit Migrations-/ Fluchtgeschichte im Sozialraum bei Orientierung, sozialer und kultureller Teilhabe sowie Integration in die Aufnahmegesellschaft. Unsere Brückenangebote erleichtern den Zugang zu bezirklichen Regelstrukturen und ergänzen diese. Neben Angeboten in Unterkünften (Kleiderkammer, Kinderbetreuung) bieten wir offene Angebote (Sprachcafé, Nachhilfe, Prüfungsvorbereitung, Kreativ- u. Instrumentalmusikgruppen, Workshops, Sprechstunden) in der JFE Rathaus Wannsee als neutralem Ort zum Kennenlernen und kulturellem Austausch, um die Integration in sozialräumliche Strukturen zu erleichtern. Ehrenamtliche und Honorarkräfte werden hauptamtlich begleitet und koordiniert.	Seit 2018	Austausch und Begegnung vor Ort
Brücken bauen	Reha Steglitz gGmbH Kontakt: Finja Hammer transkulturell@reha-steglitz.de	Das transkulturelle Team am Standort LEO bietet bereits Beratung und Begleitung für Menschen mit Fluchterfahrungen an und kooperiert eng mit den nahegelegenen Gemeinschaftsunterkünften sowie weiteren Institutionen in Steglitz-Zehlendorf. Durch die langjährige Präsenz ist das Team bereits in der Community bekannt, sodass zunehmend Menschen außerhalb der Unterkünfte Unterstützung suchen. Um dem anhaltenden Bedarf nach niedrigschwelliger und aufsuchender psychosozialer Begleitung gerecht zu werden, unterstützen mehrsprachige Mitarbeiter*innen (Arabisch, Farsi, Ukrainisch, Russisch, Deutsch) die Klient*innen direkt in ihrer Lebenswelt in den Gemeinschaftsunterkünften.	seit 2026	Niedrigschwellige Beratung und Angebote zur Orientierung
Mentoring für Kinder mit Fluchthintergrund - Neuer Schwerpunkt Inklusion	Lupine Mentoring e.V. Kontakt: Angela Grünert lupine.berlin@gmail.com	Lupine Mentoring e.V. initiiert und begleitet mit 1:1 Mentoring Kinder mit Fluchterfahrung, die mit ihren Familien im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ein neues Zuhause gefunden haben. Erstmals im Jahr 2026 soll das Programm für Kinder mit physischen Beeinträchtigungen geöffnet werden. Die ehrenamtlichen Mentor*innen begleiten die Kinder und beraten auch die Eltern in den Bereichen Integration, Inklusion und zu schulischen Themen. Es wird ein stärkenorientierter Ansatz verfolgt, der die Förderung der Selbständigkeit der Kinder in den Vordergrund stellt und den Perspektivwechsel von Bereicherung durch Vielfalt statt Beschränkung.	Seit 2020	Sprache, Bildung und Qualifizierung
Boxen verbindet - Frauen stärken durch Sport und Gemeinschaft	ALEP e.V. Kontakt: Victoria Ilgenfritz victoria.ilgenfritz@alepev.de	Boxen verbindet - Frauen stärken durch Sport und Gemeinschaft“ ist ein Empowerment-Projekt für geflüchtete Frauen in einer Berliner Unterkunft. In einem geschützten Rahmen werden über 9 Monate hinweg Boxtraining, Körperarbeit und psychosoziale Begleitung kombiniert. Ziel ist es, das Selbstbewusstsein, die körperliche und seelische Stabilität sowie die soziale Teilhabe der Teilnehmerinnen zu fördern. Das Angebot ist traumasensibel, kultursensibel und niedrigschwellig gestaltet und wird von einer zertifizierten Boxcoachin durchgeführt.	Seit 2026	Empowerment und Antidiskriminierung

SchulBrücken" - Steglitz-Zehlendorf stärkt Bildung und Teilhabe	wortlaut gUG Kontakt: Britta Brozsio britta.brozsio@wortlaut.de	Das Projekt zielt auf die ganzheitliche Förderung der schulischen Integration und sozialen Teilhabe von Grundschüler*innen mit Fluchtgeschichte in Steglitz-Zehlendorf ab. Über 25 Wochen erhalten bis zu 36 Schüler*innen an sechs Grundschulen gezielte, außerunterrichtliche Förderung ihrer sprachlichen und lernmethodischen Fähigkeiten, um den Anschluss im Regelunterricht zu sichern. Parallel dazu liegt ein Fokus auf der Förderung des Zugangs zum Bildungs- und Teilhabepaket (BuT). Durch niederschwellige Informationsangebote für die Erziehungsberechtigten und eine aktive Vernetzung der Schulleitungen mit der Verwaltung werden Zugangsbarrieren abgebaut und die Inanspruchnahme dieser wichtigen Sozialleistung für Bildungschancen sichergestellt. Damit stärkt das Projekt Bildungserfolg und Chancengleichheit von Familien mit Fluchthintergrund im Bezirk.	Seit 2026	Sprache, Bildung und Qualifizierung
Interkulturelle Begegnung und orientierte Beratung	Mittelhof e.V. Kontakt: Susanne Strätz S.Straez@mittelhof.org Kontakt: Tetiana Yahupova T.Yahupova@mittelhof.org	Das Projekt richtet sich an Geflüchtete, zugewanderte Menschen sowie an alteingesessene Bewohner:innen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Ziel ist es, interkulturelle Begegnungen zu fördern, gegenseitiges Verständnis zu stärken und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. In Gruppen- und Einzelsettings finden alltagsnahe Beratung, Orientierung und Austausch statt. Bei gemeinsamen Festen, Ausflügen und in Sprachcafés lernen Teilnehmende und Ehrenamtliche gemeinsam, nicht nur Deutsch. Im Projekt werden insbesondere Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung in ihrer Selbstbestimmung gestärkt, bei persönlichen Anliegen unterstützt und bei Bedarf an passende Fachstellen weitervermittelt.	Seit 2023	Niedrigschwellige Beratung und Angebote zur Orientierung Begegnungsangebote
Mosaik (Erzähl- und Begegnungswerkstatt)	KIEZconnect e.V. Kontakt: Rita Zobel mosaik-berlin@online.de	Mosaik initiiert Raum für Austausch und Begegnung von Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationserfahrung im Kiez. In den Erzähl- und Begegnungswerkstätten geht es vorwiegend um den kulturellen Austausch rund um die Themen Musik, Kunst, Sport und Kochen sowie um das gegenseitige Miteinander. Aber auch um berufliche Orientierung (Frauen im Beruf) und die Anerkennung von Unterschiedlichkeit (Diversität und Vielfalt). Um unterschiedliche Bewohner*innen zu erreichen, kooperieren wir mit Nachbarschaftszentren in den verschiedenen Ortsteilen des Bezirks. Wie bei einem Mosaik durch das Zusammenfügen von Teilchen verschiedener Formen und Farben neue Bilder entstehen, so zielen wir durch persönliches Kennenlernen darauf ab, neue Blickfelder zu eröffnen. Das wertschätzende Zusammenkommen von Menschen unterschiedlicher Herkunft ist Vorbild für eine offene und vielfältige Gesellschaft in unserem Bezirk.	Seit 2023	Austausch und Begegnung vor Ort
Gutes Ankommen im Bezirk! Ein sozialräumlicher Plan für UMF in SZ	contact - Jugendhilfe und Bildung gGmbH Kontakt: Michelle Hurst info@contactgmbh.de	Das Projekt fördert Begegnungen zwischen unbegleiteten minderjährigen und jungen erwachsenen Geflüchteten aus dem Wohnprojekt „Clayallee 92“ und der Nachbarschaft. Den Jugendlichen wird die Möglichkeit gegeben, sich im Jugendhaus im Kiez einzuleben, Kontakte zu knüpfen und die vielfältigen, niedrigschwelligen Angebote im Sozialraum kennenzulernen und zu nutzen. Die Einbindung der Nachbarschaft ist entscheidend, um eine offene und inklusive Ankommenskultur zu schaffen. Durch Ausflüge, partizipative Projekte und Unterstützung im Alltag wird Integration nachhaltig gestärkt und ein aktives Miteinander gefördert.	Seit 2023	Austausch und Begegnung vor Ort
Psychosoziale Akutsprechstunde und Angebote der Weiterversorgung (Beratung/Therapie) im Bezirk Steglitz-Zehlendorf	Xenion e.V. Kontakt: Anna Benzing anna.benzing@xenion.org	Die wöchentliche Akutsprechstunde in Steglitz Zehlendorf ist ein niedrigschwelliges, zeitnah zugängliches Angebot für psychisch belastete Geflüchtete und Geflüchtete in Krisensituationen. Die Akutsprechstunde ist vor dem Hintergrund der komplexen Belastungssituation der Zielgruppe interdisziplinär durch eine Fachkraft aus der Sozialarbeit und einer psychotherapeutischen Fachkraft besetzt. Es werden im Rahmen der Sprechstunde Beratungsanliegen, psychische Belastungen sowie Behandlungsnotwendigkeiten abgeklärt und bearbeitet; je nach Bedarf kann die Sprechstunde von den Einzelnen auch mehrfach aufgesucht werden. Im Anschluss an die Bedarfsabklärung kann ggf. direkt interveniert und das Anliegen geklärt werden; je nach Bedarf und Kapazitäten wird auch eine weiterführende Begleitung durch Anbindung an Beratung oder Therapie angeboten.	Seit 2026	Förderung der gesundheitlichen Stabilität

<p>Wohnraum für besonders schutzbedürftige Geflüchtete in Steglitz-Zehlendorf</p>	<p>Xenion e.V. Kontakt: Anna Stammnitz anna.stammnitz@xenion.org wohnen@xenion.org</p>	<p>Das Projekt "Wohnraum für besonders schutzbedürftige Geflüchtete in Steglitz-Zehlendorf" bietet fachliche Expertise und praktische Unterstützung bei der Wohnungssuche. Neben der Beratung zur Wohnungssuche für Geflüchtete aus Unterkünften in StZe bildet die Wohnraumakquise einen Schwerpunkt. Wir setzen es uns zum Ziel entsprechend der bezirklichen Vermieterstruktur Kooperationen mit LWUs wie der degewo, mit (gemeinwohlorientierten) Wohnungsunternehmen wie der Hilfswerk-Siedlung, mit Wohnungsbaugenossenschaften in StZe, mit privaten Vermieter:innen sowie mit bezirklichen Quartiersentwicklungsprojekten zu schließen, um den Zugang zu Wohnraum für die besondere Bedarfsgruppe zu erleichtern. Wir arbeiten auch im Rahmen von Netzwerken mit der Vermieterseite, Politik und Verwaltung zusammen. Das Projekt erhält aufgrund seines Bekanntheitsgrads, der verlässlichen Arbeit und der aktiven Akquise regelmäßig Mietangebote. Damit verbunden ist auch das zeitintensive Matching von Suchenden und Wohnungsangeboten und die Begleitung bei und nach dem Umzug.</p>	<p>Seit 2026</p>	<p>Niedrigschwellige Beratung und Angebote zur Orientierung</p>
<p>Wohn-Café – Unterstützung beim Übergang in eigenen Wohnraum</p>	<p>ALEP e.V. Kontakt: Victoria Ilgenfritz victoria.ilgenfritz@alepev.de</p>	<p>Das „Wohn-Café“ ist ein niedrigschwelliges, offenes Unterstützungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene in den Jugendhilfeeinrichtungen von ALEP e.V. in Steglitz-Zehlendorf. Ziel ist es, sie beim Übergang in eigenständiges Wohnen zu begleiten, ihre Wohnkompetenz zu stärken und sie auf dem Weg zur eigenen Wohnung zu unterstützen</p>	<p>Seit 2026</p>	<p>Niedrigschwellige Beratung und Angebote zur Orientierung</p>
<p>Frauen im Fokus: Teilhabe, psychische Gesundheit und Perspektiven</p>	<p>Home & Beyond Berlin und Brandenburg e.V. Kontakt: Anab Mohamed home.a.beyond@gmail.com</p>	<p>Dieses Projekt baut auf den Erfahrungen des Projekts 2025 und dem Feedback der Teilnehmenden auf. Geplant sind Vier Workshops zu folgenden Themen: - Bildung und Teilhabe-Leistungen - Umgang mit psychischen Belastungen Situation. - und schließlich Verbesserung der Aufenthaltsrechtliche Situation der Frauen durch aktive Integration Dieses Jahr liegt unser Schwerpunkt auf Einzelgesprächen, da wir anhand dieser Gespräche die Frauen auswählen, die in das Roadmap aufgenommen werden. Wie im letzten Jahr führen wir parallel zu den Workshops ein Roadmap durch und nehmen dieses Mal zehn statt acht Frauen auf. Das Konzept des Roadmap besteht darin, die Fortschritte der Frauen zu dokumentieren. Ihre Bemühungen, von A nach B zu kommen, werden festgehalten. Ziel dieses Roadmap ist es, die Fortschritte der Kandidatin aufzuzeigen. Die Schwierigkeiten, auf die sie stoßen wird, werden an die entsprechende Personen weitergeleitet, um Lösungen zu finden. Die Kandidatinnen des Roadmap werden von den Moderatoren des Workshops begleitet.</p>	<p>Seit 2026</p>	<p>Förderung Migrant/-innenorganisationen und von Migrant*innen umgesetzter Projekte</p>
<p>ICRAM Integrationscafé</p>	<p>ICRAM e.V. Kontakt: Samuel Nyikang Aban Deng info@icram.com</p>	<p>Das Integrationscafé von ICRAM e.V. ist ein offener Begegnungsort für Geflüchtete, Migrantinnen und Nachbarinnen aus dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf. In einer freundlichen und respektvollen Atmosphäre können die Teilnehmenden Deutsch lernen, Erfahrungen austauschen und Unterstützung im Alltag erhalten. Neben Sprachförderung werden Diskussionen zu Themen wie Rechte, Umwelt, Mobilität oder Behördenbesuchen angeboten. Zusätzliche Angebote wie Job-Coaching, Empowerment-Workshops für Frauen sowie Koch- und Kunstaktionen fördern Selbstvertrauen, Wissen und Gemeinschaftsgefühl. Das Integrationscafé stärkt soziale Netzwerke, baut Barrieren ab und trägt zu einer gelebten interkulturellen Verständigung bei.</p>	<p>Seit 2026</p>	<p>Förderung Migrant/-innenorganisationen und von Migrant*innen umgesetzter Projekte</p>

Lerntreffen - Kinder	<p>Meehr Integrationshelfer e.V. Kontakt: Zarifeh Naghibi z.naghibi@meehr-verein.de</p>	<p>Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf leben viele Familien aus Afghanistan und dem Iran, deren Kinder oft erhebliche schulische Rückstände aufweisen. Um diese Lernlücken zu schließen und eine erfolgreiche Integration in den Schulalltag zu ermöglichen, ist eine besondere Unterstützung erforderlich. Das Projekt „Lerntreffen“ bietet persischsprachigen Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren passende Kurse an, um ihre Kenntnisse in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch zu verbessern und dadurch ihre schulischen Leistungen zu steigern.</p> <p>Es werden auch grundlegende digitale Kompetenzen gefördert und Farsi-Unterricht angeboten. Parallel zum Lerntreff für Kinder wird ein Eltern-Sprachcafé angeboten. Im Rahmen dieses Angebots wird den Eltern die Möglichkeit geboten, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Darüber hinaus können sie sich über ihre Anliegen und Probleme austauschen und sich gegenseitig unterstützen.</p>	Seit 2024	Förderung Migrant/-innenorganisationen und von Migrant*innen umgesetzter Projekte
„Sprachen-Labor“ im ÖWW	<p>Ev. Kirchengemeinde Wannsee / ÖWW Kontakt: Irina Rozovyk oeww@kirchengemeinde-wannsee.de</p>	<p>Wie kann Sprache als Werkzeug und Brücke zum Verständnis zwischen Kulturen und zur Integration benutzt werden? Das Sprachen-Labor verwendet dieses Werkzeug in verschiedenen Formaten auf unterhaltsame und anschauliche Weise für ein besseres Text- und Kontextverständnis im BuchClub, für mehr Medienkompetenz in der Teamarbeit im KidsComputerClub, und Ermutigung zu sprachlichem u. körperlichem Ausdruck im TheaterClub. Warum wir das tun? Weil wir denken, dass die Entwicklung von kommunikativen Kompetenzen eine der Bedingungen für die Chancengleichheit zur Teilhabe an der Gesellschaft ist.</p>	Seit 2024	Förderung Migrant/-innenorganisationen und von Migrant*innen umgesetzter Projekte
Lerntreffen - Erwachsene	<p>Meehr Integrationshelfer e.V. Kontakt: Zarifeh Naghibi z.naghibi@meehr-verein.de</p>	<p>Mit diesem Projekt bieten wir ergänzende Lernförderung in deutscher Sprache für erwachsene afghanische Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften an. Die Kurse richten sich an folgende Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen, die aus verschiedenen Gründen nicht an Integrationskursen teilnehmen können.. • Personen, die bereits Integrationskurse abgeschlossen haben, jedoch weiterhin große Schwierigkeiten haben, Deutsch zu lesen, zu schreiben und zu sprechen – und daher kaum Chancen auf einfache Arbeitsmöglichkeiten haben. <p>In kleinen Lerngruppen unterstützen wir die Teilnehmenden dabei, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und grundlegende Lese- und Schreibfähigkeiten zu erwerben. Die notwendigen Erklärungen werden dabei auf Persisch gegeben, um den Lernprozess zu erleichtern.</p>	Seit 2026	Förderung Migrant/-innenorganisationen und von Migrant*innen umgesetzter Projekte